Evangelische Religionslehre (B.A.) für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie an Berufskollegs

Das Wichtigste auf einen Blick / Einführung

Der Teilstudiengang Evangelische Religionslehre (B.A.) für das Lehramt an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs vermittelt theologische, didaktische und bildungswissenschaftliche Kompetenzen für das entsprechende Lehramt.

Steckbrief

Name des Studiengangs (dt. und engl.)	Evangelische Religionslehre (B.A.) für das Lehramt an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs Protestant Religious Education
Schulform	Gymnasien, Gesamtschulen, Berufskollegs
Abschlussgrad / -bezeichnung	Bachelor of Arts (B.A.)
Studienform	Vollzeitstudium Präsenzstudiengang (mit digitalen Lehr-Lern-Einheiten)
Studientyp	Lehramtsstudium
Umfang ECTS insgesamt	180 LP (davon i.d.R. 75 LP im Fach Evangelische Religionslehre inkl. Fachdidaktik)
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienorte	Münster
wichtige URLs zum Studiengang	URL Studiengangswebsite: [wird ergänzt] URL Studienführer ZSB: [wird ergänzt]

Qualifikationsziele

Der Studiengang qualifiziert Studierende dazu, theologische Inhalte wissenschaftlich fundiert zu analysieren, didaktisch aufzubereiten und kontextsensibel in schulische Bildungsprozesse einzubringen. Neben Fach- und Methodenwissen werden reflexive, kommunikative und interkulturelle Kompetenzen vermittelt, die für die Gestaltung pluralitätsfähiger religiöser Bildung erforderlich sind.

Berufliche Perspektiven

Absolvent*innen des Studiengangs können nach Abschluss des Masters of Education und des Vorbereitungsdienstes als Lehrkräfte für Evangelische Religionslehre an öffentlichen

Schulen unterrichten. Darüber hinaus eröffnen sich Tätigkeitsfelder in kirchlichen Bildungseinrichtungen, in der Erwachsenenbildung, im gemeindepädagogischen Bereich oder in wissenschaftlichen Kontexten.

Absolvent*innen des Studiengangs können nach Abschluss des Bachelors fachwissenschaftliche Masterstudiengänge, wie bspw. den Master Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums (MA AKOEM) oder den Master of Spiritual Care (MA SpC) anschließen.

Studienverlauf – Kompetenzerwerb

Der Studienverlauf ist modularisiert und folgt einer systematischen Progression: Er führt von theologischen Grundlagen über fachdidaktische Konzepte hin zur schulpraktischen Anwendung. Dabei erwerben die Studierenden fachwissenschaftliche, fachdidaktische und professionsbezogene Kompetenzen, die sie in schulischen und gesellschaftlichen Kontexten verantwortungsvoll einsetzen können. Die Studierenden sind auskunftsfähig über den christlichen Glauben und ihre heiligen Schriften, Religion, Religiosität und Spiritualität in Geschichte und Gegenwart. Sie lernen, ihren eigenen Glauben im Spannungsfeld einer religiös-pluralen Gesellschaft zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Sie sind in der Lage, mehrdeutige Situationen, widersprüchliche Handlungsweisen und unterschiedliche religiöse Wahrheitsansprüche im Sinne einer Ambiguitätstoleranz auszuhalten und kritisch zu hinterfragen. Sie können aktuelle (theologische) Probleme analysieren, unterschiedliche Lösungsansätze entwickeln und sich dazu reflektiert positionieren. Die Studierenden erwerben Einblicke in verschiedene theologische Modelle, mit denen sie ihre Lebenswirklichkeit erschließen und reflektieren können. Dabei nutzen sie narrative, symbolische und weitere Ausdrucksformen, um existentielle Dimensionen religiöser Erfahrung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erfahrbar zu machen. Darüber hinaus können sie theologische Themen und Texte strukturiert analysieren, in ihrer Bedeutung für heutige Lebenswelten erschließen und didaktisch differenziert für den Religionsunterricht aufbereiten. Humanwissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Entwicklungen werden theologisch interpretiert und für die Planung sowie Gestaltung von Unterricht genutzt. Schließlich sind die Studierenden befähigt, die Bedeutung von Inklusion und Demokratie aus theologischer, (religions-)pädagogischer und bildungspolitischer Perspektive zu erfassen sowie daraus religionspädagogische Konsequenzen und Handlungsoptionen abzuleiten und kritisch zu reflektieren.

Blick in den Studiengang / Besonderheiten des Studiengangs

Besonders hervorzuheben ist die fachlich fundierte theologische Ausbildung. Für den Studiengang Zwei-Fach-Bachelor mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sind das Graecum und wahlweise das (kleine) Latinum oder Hebraicum Voraussetzung und können in den ersten Semestern am Fachbereich Ev. Theologie erworben werden. Dadurch kann sich ggf. die Studienzeit verlängern. Für Studierende, die mit zwei allgemeinbildenden Fächern in den Zwei-Fach-Bachelor mit dem Ziel Lehramt an Berufskollegs eingeschrieben sind, gelten keine Sprachvoraussetzungen. Für eine

detaillierte Studienverlaufsplanung mit oder ohne Sprachvoraussetzungen können sich Studierende jederzeit an die Fachstudienberatung wenden. Der Studiengang zeichnet sich durch vielfältige Lehrformate, möglichst interdisziplinäre Zugänge sowie durch die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung aus.

Zielgruppe, Zugang, Zulassung und Studienstart

Der Studiengang richtet sich an Studieninteressierte mit Hochschulzugangsberechtigung, die ein Lehramt im Fach Evangelische Religionslehre anstreben. Der Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester möglich. Detaillierte Informationen zu Zugang und Zulassung finden sich im Studienführer der Zentralen Studienberatung (ZSB).

Beratungs- und Service-Angebote für Studierende

Die Studienberatung der Evangelisch-Theologischen Fakultät sowie die ZSB unterstützen Studierende bei allen Fragen rund um Studienwahl, Studienverlauf und Berufsperspektiven. Ergänzt wird das Angebot durch Tutorien, digitale Informationsplattformen und individuelle Beratungsgespräche.